

Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 241'000
Page Visits: 2'645'273

Online lesen

Themen-Nr.: 690.018
Abo-Nr.: 1089171

25. November 2015, 11:43

Neue Luzerner Zeitung Online

Lucerne, Switzerland

Ehemaliges Kloster wird wieder belebt



Soll das "Zentrum von regionaler Kulinarik" werden: Das ehemalige Kapuzinerkloster in Stans.

(Urs Flüeler / Keystone)

STANS ·

Im einstigen Kapuzinerkloster in Stans kann das Projekt "Das kulinarische Erbe der Alpen" realisiert werden. Der Landrat hat am Mittwoch mit 54 zu 1 Stimmen der **Senn** Values AG in St. Gallen bis 2075 ein Baurecht eingeräumt.

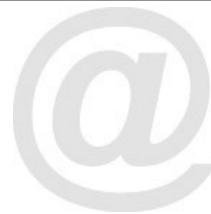
Der Baurechtsvertrag mit **Senn** Values ist bereits zuvor beurkundet worden. **Senn** Values will in den ehemaligen Klostermauern ein Kompetenzzentrum für regionale Kulinarik einrichten. Der Anfangszins, der für das Baurecht gezahlt werden muss, wurde auf jährlich 50'000 Franken festgelegt.

Das Projekt "Das kulinarische Erbe der Alpen" war als Sieger eines Investorenwettbewerbs hervorgegangen, an dem vier weitere Mitbewerber teilnahmen. Die Initianten wollen laut eigenen Angaben sechs bis sieben Millionen Franken investieren.

Die Kapuziner waren 2004 aus dem Kloster an der Mürgstrasse 18 ausgezogen, weil ihnen der Nachwuchs

Datum: 25.11.2015

NEUE
LUZERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 241'000
Page Visits: 2'645'273

Online lesen

Themen-Nr.: 690.018
Abo-Nr.: 1089171

fehle. Der Kanton kaufte das unter Denkmalschutz stehende Gebäude für eine Million Franken, ohne zu wissen, wie er die Anlage nutzen will.

Aus Flop gelernt

2008 ging das Kloster im Baurecht für ursprünglich 60 Jahre an das Unternehmen Mondobiotech, das Wirkstoffe für die Behandlung von lebensbedrohenden und seltenen Krankheiten entwickeln und kommerzialisieren wollte. Das Unternehmen erlebte turbulente Zeiten. 2014 verkaufte deren Nachfolgefirma das Baurecht für einen Franken an den Kanton zurück.

Erich von Holzen (FDP) und weitere Sprecher stellten mit Befriedigung fest, dass der Regierungsrat aus der Geschichte gelernt habe. Martin Zimmermann (SVP) sagte, die neue Konzeption sei ein Glücksfall. Sie koste den Kanton nichts, bringe ihm aber dennoch einen Mehrwert.

Leo Amstutz (Grüne) sagte, der Entscheid des Regierungsrates für die **Senn** Values sei plausibel. Er hoffe, dass das Kloster nun mit Inhalt gefüllt werde. Andreas Gander (CVP) erklärte, das Problem, das es nun zu lösen gelte, sei die Verkehrserschliessung.

Markus Landolt (Grüne) lehnte den Baurechtsvertrag ab. Das geplante Projekt entspreche nicht dem Geist der Kapuziner, die in dem Kloster gelebt haben. (sda)